

Westfälische Zeitung

Bielefelder Tageblatt

Redaktion und Expedition: Nieberstraße 27. Fernsprecher 61.
Berliner Büro: Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 28.

Die Westfälische Zeitung ist die gefestigte Zeitung im östlichen Westfalen; sie erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis in Bielefeld, bei unseren Agenturen und allen Postämtern für die Ausgabe A (ohne „Illustrierte Westfalen“) monatlich 15 Pf., vierteljährlich 45 Pf., für die Ausgabe B mit „Illustrierter Westfalen“ bei den Zeitungsverkäufern und Agenturen vierteljährlich 2,00, bei allen Postämtern 2,70.

Anzeigen kosten im Verzehrfuß, umfassen die Anzeigen in Bielefeld, Halle, Osnabrück, Minden, Bielefeld, sowie Bielefeld, 15 Pf. die Zeile für die erste Woche; für die zweite Woche 10 Pf., für die dritte Woche 8 Pf.; für die vierte Woche 6 Pf. Für Erfüllung von Wagnerschriften wird keine Gewähr übernommen. Anzeigen-Konten sind als Konten abzurechnen und in Bielefeld bei Langhanssche Buchdruckerei durch Abgabe und bei Kontanten.

Umfang der heutigen Nummer 14 Seiten mit der Unterhaltungsbeilage.

Die auswärtige Politik in 1913.

Das Jahr begann mit einem Zwischenakt des künftigen Balkandramas. Nach den entscheidenden Niederlagen, die die Verbündeten, in erster Linie die Bulgaren der Türkei beigebrachten, sah die Flotte sich zu Friedensverhandlungen genötigt. Sie drehten sich hauptsächlich um die Auslieferung des unüberwindlichen, heldenmütigen Widerstandes gegen die Bulgaren. Schon schien der Widerstand gegen die Bulgaren, da feste eine jungtürkische Grobweisheit Kismil Pascha hinweg, und den Staatsmann des alten Regimes erlebte der Diktator des neuen, Mahmud Scherwet Pascha. Die Londoner Friedensverhandlungen wurden abgebrochen, und der Krieg entbrannte auf neue. Die Bulgaren benutzten die Vertiefungslinie konstantinopel bei Thakabdia, wo sie sich aber nur blutige Köpfe holten, denn der Türkei war es endlich gelungen, auch ihre anatolischen Kerngruppen dem Kriegsschauplatz zuzuführen. Jamnisiel, und nach verzweifelter Gegenwehr das illustrierte Adrianopel, dem Sultanat folgte; ein Erfolg der montenegrinischen Waffen, der durch Esad Paschas Verhalten erleichtert wurde, nachdem der Kommandant der Festung durch Mordhand gefallen war. Der ehrgeizige Esad führte aber den Rest seiner Truppen in seine Heimat Albanien, wo er noch jetzt einen wichtigen und unbestimmten Machtfaktor darstellt.

Ende Mai wurde der Frieden von London unterzeichnet, der der Türkei den größten Teil des europäischen Festes raubte, darunter Adrianopel, während das spätere Schicksal Albanien und der ägäischen Inseln der Aufhebung der Mächte vorbehalten blieb. Ihr Nachfolger vertrieb nach langem Sträuben die Montenegro aus Skutari, dessen Verwaltung Karinegrin übernahm, der europäischen Kriegsschauplatz wurde, die ihre bellante Aufgabe musterhaft lösten.

Rumänien erhob erneut seinen Anspruch auf Bessarabien und Umgegend, dem Bulgaren sich, verriet durch das Doppelspiel der russischen Politik widerlegte. Über die Kriegsbeute entbrannte dann der Konflikt zwischen den bis dahin Verbündeten, Italien, Griechenland und Serbien. Bulgarien griff zu den Waffen gegen die bisherigen Kampfgenossen, und der zweite Balkanrieg, der mazedonische, begann. Zwei Bulgaren hatte durch so gewaltige Untertun die Türken erlaucht, daß es bereits nach zwei Wochen von den meißelgehenden, vordem durch seine Mitreue zum Erfolg gelangten Gegnern die Waffen niederzulegen mußte. Rumänien hatte inzwischen mobilisiert und besetzte die Gebiete, die es durch gültige Verhandlungen nicht zu erlangen vermocht hatte. Ohne Untertun kam der kluge Hohenzollernfürst nicht nur an dies Ziel, sein diplomatisches Talent machte Rumänien zum Führer und Schlichter auf dem Balkan. Es war daher nur natürlich, daß Bulgare Ort der Friedensverhandlungen wurde, durch die eine vertragliche Anerkennung und Festlegung der Besitzveränderungen infolge des mazedonischen Krieges erfolgte. Gleichzeitig, aber jeder für sich, lachten Oesterreich und Rußland in den Friedensstratagien anzuweisen, um einen Teil Brasiliens namentlich Kavalas für Bulgarien zu retten. Aber beide Verbündete gingen auf eine Revision des Vertrages von Bukarest nicht ein, und es verblieb bei seinen Festlegungen.

Während Bulgarien gegen Griechenland und Serbien kämpfte, brach der Feuerkopf Cervere aus der türkischen Festungslinie hervor, gewannen Adrianopel durch einen Handstreich zurück und drohte selbst auf Sofia zu marschieren. Im Oktober kam es zu neuen Friedensverhandlungen, und die früheren Bestimmungen des Londoner Vertrages wurden zu Gunsten der Türkei korrigiert, der auch Adrianopel wieder zufiel. Am November folgte dann der Friedensschluß zwischen Griechenland und der Türkei. König Konstantin, der seinem von der Regierung Griechenlands gefolgt war, behielt seinen kaiserlichen Schwager in Potsdam, um aus seiner Hand die höchste Auszeichnung für kriegerische Verdienste, den preussischen Redenorden entgegenzunehmen. An seine Dankworte, die in ein Lob für seine Verweigerung, die deutsche Armee auszulassen, schloffen sich eine starke Angriffe der französischen Presse, deren ungeachtet der König aber Paris gleichwohl aufsuchte, ohne in seinen dortigen Rundgebungen trotz aller Drohungen seine Potsdamer Festlegungen zu bemerken. Der Abbruch des bulgarischen Friedens hatte Anlaß zu einem Teil der Verweigerung zwischen Kaiser Wilhelm und König Karol gegeben, in dem die deutsche Zustimmung zur rumänischen Politik zum Ausdruck kam, was eine fühlbare Verstärkung in Wien hervorrief.

Parallel mit den Ereignissen des Balkanrieges ging ein stiller aber fortgesetztes Ringen

zwischen Oesterreich und Rußland um den entscheidenden Einfluß auf den Gang der Dinge, das in einer teilweisen Mobilisierung der Armeen zum Ausdruck kam. Aber der energische Friedenswille der Mehrzahl der europäischen Mächte verhinderte die Ausbreitung des Balkanbrandes auf den übrigen Kontinent. Oesterreich, das innerhalb weniger Jahre zweimal mobilisiert hatte, erlitt schwere wirtschaftliche Einbußen, war es doch auch in erster Linie sein Handel, der durch die Kriegsergebnisse in Mitleidenhaft gezogen wurde. Es führte die durch die Räumung des Sandshah Kowibasar eingeleitete Politik der Enthaltung auf dem Balkan weiter durch, erstellte aber den wichtigen Erfolg, durch die Schöpfung Albanien Serbien von den Küsten der Adria fernzuhalten und die Konfliktegefahr mit Italien zu bannen.

Rußland, das durch die nachträgliche Veröffentlichung der Balkanverträge als der eigentliche Anstifter und Urheber der Kriege dasteht, mußte der Verdrüßung seines ursprünglich gegen Oesterreich gerichteten Wertes, des Balkanbundes, erleben. Es erreichte aber die Schwächung Bulgariens, in dem ein gefährlicher Konfliktationspunkt eines selbständigen Südwestens zu entstehen drohte.

Deutschland hatte in richtiger Erkenntnis der Sachlage ebenso wie im Tripolisiege darauf verzichtet, seine schützende Hand über die Türkei zu halten, und den aufstrebenden Balkanvölkern den Weg zur Zukunft zu sperren. Aber die gewaltigen Verschiebungen auf der Landkarte des südlichen Europas im Verein mit der unüberwindlichen Politik Rußlands veranlaßten neue gewaltige Rüstungsanstrengungen; diesem Beispiel folgte Oesterreich. Auch Frankreich und Rußland vermehrten ihre lebenden Armeen. So hinterließ die Beschränkung der Kriegsbereitschaft, deren riesige Steigerung neue Gefahren für die Zukunft birgt. Auf dem Balkan selber blieben keine zukünftiger Verwicklungen zurück, nachdem Bulgarien nur zögernd und nachdrücklich sich in das Unvermeidliche geschickt hatte. Auch die Lösung der Inselfrage kann zu neuem Zwist zwischen der Türkei und Griechenland führen, da die Flotte in Mächt auf die Vertiefung der Meerengen wie des kleinasiatischen Reiches auf den Besitz der wichtigsten Inseln nicht verzichten will.

Über die zukünftige intakte Erhaltung der kleinasiatischen Türkei herrscht zwischen den Mächten Uebereinstimmung, mit Ausnahme Rußlands, das sich den Reformbestrebungen der türkischen Armee unter deutscher Anleitung widersetzt, wobei die russischen Ambitionen auf die Meerengen offen zutage treten. Diese Verhältnisse aber an der von Deutschland geschützten türkischen Festigkeit zu scheitern.

Zwei erfreuliche Ergebnisse darf die deutsche Politik buchen: Der Dreieubund sieht neue Gestalt an, und unter Verhältnissen zu England beginnt wieder normale Formen anzunehmen. Verhandlungen zwischen den Kleinsten und Afrika vorhandenen Reibmächten zu beseitigen, und die durch den deutschen Fortschritt in Europa hervorgerufenen Verwirrung gehört der Vergangenheit an. Der Dreieubund besteht zwar der Form, auch der Sache nach, wenn auch ohne die frühere scharfe Spitze gegen uns, aber unter Verhältnissen zu Rußland hat trotz mancher Differenzen info der Balkanregion sich weiter günstig entwickelt. Dies kommt auch der Behandlung der schwierigen Frage der armenischen Reformen zugute, an deren erster Annahmemaße die Türkei selber im höchsten Maße interessiert ist um jeden Vorwand einer Bedrohung ihres asiatischen Reiches zu befreien.

Was die überseeischen Ereignisse anlangt, so wirt der Bürgerkrieg in Mexiko weiter: Deutschland schützte seine Angehörigen durch die Entsendung mehrerer Kriegsschiffe, hat aber im übrigen keine Veranlassung, sich einzumischen, oder gar britischen Petroleuminteressen zu Liebe dem Präsidenten Wilson in den Arm zu fallen. Bänderliche Weise hatten wir uns von der geplanten Weltausstellung in San Francisco zurück. Ein Jahrzehnt lang haben wir die elektrischen Anstrengungen gemacht, die freudigst mit Nordamerika enger zu schlingen, diese Ablehnung droht nun das Ergebnis zu verzeichnen und unsere zu neuem nationalen Gefühl erwachten Stammesgenossen jenseits des Meeres zu entmutigen.

In China herrscht Anarchie als Diktator, schick das Parlament heim, bekämpft die Rebellen und schick händereich Geld in Europa. Unverhofft angetroffen Rußland die ängere Mongolei als Ersatz seiner Verluste im japanischen Kriege. Unter politischen Interesse in China konzentriert sich auf den Grundhaß der offenen Tür, und die Erkenntnis wächst, ein wie enormes und wertvolles Abgabegeld deutscher Industrie im himmlischen Reiche erschlossen werden kann. Diesen Weg den deutschen Industriellen zu weisen und zu öffnen, wird in Berlin das „deutsche Chinaamt“ angeordnet.

Das Jahr mit der ominösen Zahl 13 schließt für Deutschland nicht gerade mit einem glänzenden, aber immerhin mit einem befriedigenden Ergebnisse in der auswärtigen Politik ab.

Vom Tage.

Der Kaiser nahm gestern vormittag an einer Jagd teil, welche bei Entenfang, in der Nähe von Wildpart abgehalten wurde.

Das Kronprinzenpaar wird am Mittwoch, 31. Dezember, früh von Langzig nach Berlin abreisen, von wo der Kronprinz voraussichtlich nicht mehr nach Langzig zurückkehren dürfte, während die Kronprinzessin nach Neujahr wieder zu kurzem Aufenthalt in der Langfuhler Villa einzutreffen gedenkt.

Bei der Landtagsersatzwahl für Warburg-Hörter ist der Gutsbesitzer Schönknecht (Str.) mit sämtlichen abgegebenen 242 Stimmen gewählt worden.

Der Berliner Schauspieler Joseph Stämpfero ist gestern vormittag an einem Herzschlag gestorben. In Gumpahaus verlor die Reichshauptstadt einen ihrer weit über ihre Grenzen hinaus bekanntesten und beliebtesten Schauspieler.

Auf der kaiserlichen Herrschaft Rabinen fand unter Leitung des Rabiner Generalbevollmächtigten Geh. Rat von Gpbori die feierliche Grundsteinlegung zu einem Kaiser-Wilhelm-Gedächtnistempel statt.

Herzog Ernst August von Braunschweig wird nach der „B. Z. a. Mittag“ an der Inauguration des hohen Ordens vom Schwarzen Adler in Berlin teilnehmen. Der Herzog kommt bereits am 16. Januar nach Berlin und wird feierlich empfangen werden.

Auf Aufforderung des Ministers des Innern hat Polizeipräsident v. Jagow dem Staatsminister eine eingehende schriftliche Darlegung über seine bekannte Zuschrift wegen der Beurteilung des Rentnants von Forstner zugehen lassen.

Die Verteilung der Hochseeflotte

Wie verlautet, wird mit dem 1. April 1914 für das dritte Geschwader Kiel und für alle Schiffe des Verbandes der Aufklärungsschiffe Wilhelmshaven Hauptliegehafen. Die Verteilung der Hochseeflotte auf die beiden Hauptkriegshäfen als Heimathäfen wird hierdurch vom 1. April ab folgende sein: Nach Wilhelmshaven kommt das erste Geschwader und der Verband der Aufklärungsschiffe, nach Kiel das zweite und dritte Geschwader. Damit erhält der größere Teil der Streitkräfte der Hochseeflotte vorläufig seinen Stützpunkt in der Nordsee, wie das durchaus natürlich ist, weil die Nordsee für uns das Ausgangstor zum Bismarck ist. In Wilhelmshaven werden dreizehn Großkampfschiffe und acht kleine Kreuzer gehören. Die Kieler Geschwader zählen zurzeit nur fünf Großkampfschiffe und acht kleine Linienschiffe, und diese Zahl bleibt vorläufig unverändert, weil für jedes große Linienschiff, das neu in Dienst tritt, ein kleines dieser Neubereitstellung in die Ersteilung, das die Erweiterung des Kaiser-Wilhelm-Kanals in absehbarer Zeit fertig ist, denn ohne sie würde man nicht Großkampfschiffe in der Ostsee beibringen können.

Die letzten Schüsse in Zabern.

Aus Zabern wird gemeldet: „Die amtliche Untersuchung hat ergeben, daß die Freitagabend in der Dunkelheit gefallenen Schüsse nicht von diesseits des Kanals, sondern von der anderen Seite des Bassins stammten, wie zuverlässig festgestellt, von einem dort befindlichen Holzlager, das etwa 125 Meter entfernt ist. Vier Leute sagten aus, daß sie gegen 6 1/2 Uhr abends vom Holzlager her zwei Schüsse hörten und auch den Feuerchein wohl sahen. In Anbetracht der Entfernung und der herrschenden Dunkelheit war es gar nicht möglich, den jenseits des Kanals von der Schloßmauer patrouillierenden Posten zu sehen. Es ist ganz ausgeschlossen, daß der Posten unter solchen Umständen vom Holzlager aus hätte geschossen werden können. Von einem Attentat auf den Posten kann somit keine Rede sein.“

Zu diesem Ergebnis der amtlichen Untersuchung bemerkt sehr zutreffend der Hann. Courier: „Der Fall würde damit (mit der Feststellung der Sicherheit in Zabern. D. Red.) aus der Diskussion über die Zaberner Vorgänge ausscheiden müssen. Das Berliner Tageblatt“ könnte in dem Attentat nicht mehr „bestimmte Arbeit“ sehen, und die „Deutsche Tageszeitung“ müßte den Versuch aufgeben, es zu Gunsten des Herrn v. Jagow zu fruchtigieren. Beide „Ausforschungen“ zeigen zur Genüge, bis zu welchem Grade die leidenschaftliche Erörterung der Zaberner Vorgänge und ihrer Folgen auf der erremen Linien und Rechten zum sinnlosen Zerbrochen geworden ist. Wenn diese Leidenschaft nicht den Blick trübt, der wird den Ereignissen jetzt ihren Lauf lassen und

sich dabei beruhigen, daß die im Gange befindlichen Untersuchungen und gerichtlichen Verfahren unter allen Umständen dem Recht zum Sieg verhelfen werden.“

Ein Disziplinarverfahren.

Zabern, 30. Dezbr. Der Kreisdirektor von Zabern hat ein Disziplinarverfahren gegen sich selbst beantragt, um gegenüber den Angriffen wegen Verlangens der Zivilbehörden den wahren Sachverhalt aufzuklären. Das Ministerium hat dem Antrage stattgegeben.

Rußland behält Reservisten zurück.

Eine bekümmende Nachricht bringt der Draht aus Petersburg: Die russischen Reservisten werden vorläufig einbehalten. Diese Nachricht wirkt um so bekümmender, als in der augenblicklichen politischen Lage kein Anhaltspunkt für die Berechtigung dieser Maßregel gefunden werden kann. Die offiziöse „Moskwa“ erklärt dazu, in Zukunft sollten die Reservisten immer bis April unter den Waffen bleiben, um im Frühjahr, wo gewöhnlich kriegerische Unruhen zu entstehen pflegen, gebente Leute unter den Waffen zu haben. Ueber die Maßnahme der russischen Regierung wird telegraphisch folgendes berichtet:

Petersburg, 30. Dez. Wie das Blatt „Nassi Invalid“ meldet, war die im Jahre 1912 angewandte Zurückhaltung aktiver Unteroffiziers ein günstiger Versuch hinsichtlich der Vorbereitung der Armeen in den Wintermonaten. Gewöhnlich erfolgt die Entlassung zur Reserve zwischen dem 14. und 28. November, also 1 1/2 bis 2 Monate vor der gesetzlich festgestellten Frist. Nach der Entlassung beginnt das Eintreffen der Rekruten bei den Truppenteilen, was eine bedeutende Zahl geübter Unteroffiziers zur Ausbildung der Rekruten erforderlich macht. Infolgedessen bleiben die Truppenteile während der Winterperiode vom 14. November bis 14. April während der ersten Übungen der Rekruten in ihren Beständen in sehr fühlbarer Weise geschwächt. Solche Erwägungen haben im Zusammenhang mit dem Wahagen der Armeen wichtiger westeuropäischer Staaten das Kriegressort bewegen, zu der so glänzend bewährten Maßnahme des Vorjahres zu greifen, die die Kampftüchtigkeit der Armeen ohne besondere Ausgaben bedeutend zu erhöhen gestattet. Der Kriegsminister beabsichtigt, die Hinausschiebung der Entlassung zur Reserve auf gesetzgeberischem Wege zu einer beständigen Maßnahme zu machen, und fand es für nötig, diese Hinausschiebung für das laufende Jahr anzuordnen.

Am Ende des Jubeljahres.

Unter diesem Titel bespricht — wie schon gestern kurz gemeldet wurde — die Norddeutsche Allgemeine Zeitung in einem längeren Aufsatz das zu Rühle gehende Jahr 1913. Eingangs gedenkt das offiziöse Blatt ausführlich der erhebenden patriotischen Festtage des ablaufenden Jahres:

In Königsberg anhebend, wo am 5. Februar der hundertste Jahrestag des berühmten Beschlusses der ostpreussischen Stände festlich begangen wurde, hat sich eine glanzvolle Kette von Gedächtnisfeiern durch das Jahr und durch die deutschen Lande gezogen, bis am 18. Oktober die Denkmalsweihe auf dem Gelände der Leipziger Völkerschlacht dem mächtigen Schlusstein setzte. Was unter Kaiser und König bei der feierlichen Eröffnung des ostpreussischen Jubellandtages den Vertretern der Provinz zuriel: „Wir können den heutigen Gedenktag nicht schöner begehen, als durch das erneute Gelöbnis, uns unserer Vergangenheit und unserer Väter alle Zeit würdig zu erweisen und die uns als löstliches Erbe überkommenen idealen und religiösen Güter zu pflegen und zu mehreren für den opferfreudigen Dienst am teuren Vaterlande“, das ist der Grundton dieser ganzen Jubelfeier geblieben.“

Die Nordd. Allg. Ztg. knüpft an diese Feiern zunächst längere Erörterungen, um dann fortzufahren: „Und nun sollte dieses Jubel- und Opferjahr nicht schließen ohne einen grellen Witzklang? Nun sollten wir uns die erhebende Erinnerung an alles Große, was in diesem Jahre gedacht, empfunden und geleistet worden ist, verkümmern und verbittern lassen durch einige Zwischenfälle, die mit dem, was sie zu zerstören drohen, wirklich zu gar keinem Verhältnis stehen? Soeben noch hat die Ver-

Punsch-Extrakte
 Rum Arrak Kognak
Weiß- u. Rotweine
 Schaumweine
 Glücksfiguren
 zum Bleigießen empfiehlt
Löwen-Drogerie
 H. Upmann, Bahnhofstraße.
 15625

Moderne Tänze

Mitte Januar beginnen wir zwei Unterrichtszirkel
 a) für verheiratete Damen u. Herren
 b) für junge Damen und Herren ::
 zur Erlernung der modernen Tänze wie
Zango, Maxixe brésilienne, One step, Two-step und die verschiedenen Boston-Arten.
 Desgleichen werden auch Einzelunterricht und Privatkurse in obigen Tänzen erteilt.
 Anmeldungen erbitten wir
Herforder Str. 31. Fernspr. 777.
H. Bendix & Söhne
 Königl. Universitäts-tanzlehrer a. D.
Ed. Huppert
 Ballettmeister und Solotänzer.

Gewerbebank zu Bielefeld
 e. G. m. b. H. *5593
 Wegen der Inventur sind unsere Kassen am 31. Dezember er., von 10 Uhr vormittags ab, **geschlossen.**

Schirme kaufen ist Vertrauenssache



Solide
Regenschirme
 und aparte
Spazierstöcke
B. Hoppe, Bielefeld
 Schirmfabrik. Hoflieferant. Niedernstr. 33.
 Telefon 1563.
 Bei Auswahlendungen erbitte ungefähre gewünschte Preislage anzugeben.
 Reparaturen schnellstens und billigst.

Punsche!
Zu Silvester
 Ananas-, Arrak-, Burgunder-, Kaiser-, Rum-, Schlummer-, Wein-Punsch
 in den besten Marken.
Maximilian Koch,
 Niedernstrasse 43. 5591,31/12

Gastofen
 ist ein billiges und gutes Heizmaterial.
 Das städtische Gaswerk liefert Gastofen in bester Beschaffenheit zu nachstehenden Preisen: 018/11

	frei	ab Wert	vors Haus	frei Keller
1 Scheffel (Grob-) Koks	50 Pfg.	53 Pfg.	55 Pfg.	
1 " (Fein-) " "	55 " "	58 " "	60 " "	
1 " Rußkoks	55 " "	58 " "	60 " "	
Bei Mengen von mehr als 20 Scheffeln findet die Abgabe nach Gewicht statt. Bei der Abnahme bis 50 Zentner kostet:				
1 Zentner (Grob-) Koks	1.00 Mk.	1.06 Mk.	1.10 Mk.	
1 " (Fein-) " "	1.10 " "	1.16 " "	1.20 " "	
1 " Rußkoks	1.10 " "	1.16 " "	1.20 " "	
Bei einer Abnahme über 50 bis 200 Zentner kostet:				
1 Zentner (Grob-) Koks	0.95 Mk.	1.00 Mk.	1.03 Mk.	
1 " (Fein-) " "	1.05 " "	1.10 " "	1.13 " "	
1 " Rußkoks	1.05 " "	1.10 " "	1.13 " "	
Bei Abnahme über 200 Zentner kostet:				
1 Zentner (Grob-) Koks	0.90 Mk.	0.95 Mk.	0.98 Mk.	
1 " (Fein-) " "	1.00 " "	1.05 " "	1.08 " "	
1 " Rußkoks	1.00 " "	1.05 " "	1.08 " "	

Bestellungen werden jedwerg telephonisch (Nr. 2941-2946) oder in den Geschäftsstellen Schildescher Straße 16, Oberstraße 43 und bei der Stadt-Sparkasse angenommen.
Städtisches Betriebsamt.

Bekanntmachung.
 Die Krankenkasse der Tafelglashütte Westfalia in Bielefeld wird mit dem Ablauf des 31. Dezember 1913 geschlossen. Die Mitglieder der Kasse gehören vom 1. Januar 1914 der Bielefelder Allgemeinen Ortskrankenkasse an. Wir ersuchen hierdurch sämtliche Gläubiger, ihre Forderungen an unsere Kasse binnen drei Monaten anzumelden und weisen gleichzeitig darauf hin, daß die Befriedigung von Gläubigern, die ihre Forderungen nicht binnen 3 Monaten einreichen, verweigert werden kann.
 Bielefeld, den 29. Dezember 1913.

Der Vorstand der Krankenkasse der Tafelglashütte Westfalia.
 Hugo Grünebaum, Vorsitzender.

Bekanntmachung.
 Mit dem 31. Dezember d. J. löst sich die unterzeichnete Krankenkasse auf und sind Rechnungen innerhalb 3 Monaten einzureichen, andernfalls dieselben gesetzlich nicht mehr beglichen werden brauchen.
 Bielefeld, den 29. Dezember 1913 55623

Krankenkasse der Bielefelder Cates- und Biscuit-Fabrik Stratmann & Meyer
 Bielefeld.

Fröhliche Silvester
 ohne Alkohol!!
 Eine Wohltat für alle, die den Alkohol meiden wollen, für Nerven-, Herzleidende, Blutarme.
Düsseldorfer Punsch
 (alkoholfrei). Marken: „Burgunder“, „Gähwein“, „Kaiser“. (1/2 Punsch-Extrakt zu 1/2 heißem Wasser. Ausschank von Gratis-Probieren.)
Alkoholfreie Wormser Nectar-Weine.
Bitters Reformhaus „Zur Gesundheit“
 dicht am Jahnplatz — Bahnhofstr. 2a. 5612

Zu Silvester!
Punsch-Essenzen
 von J. Bansi, Bielefeld
 Jos. Selner, Düsseldorf
Rum, Arrak, Cognac.
Markt-Drogerie, Felix Battig.
 Telephon 110. 55619,31/12

Unfall Haftpflicht
UNFALL
 Versicherungs-Aktiengesellschaft
Winterthur
Kautions Einbruch

Leibbinden
 nach ärztl. Autoritäten. Preise 1.75, 2.50, 3.50, 4.75, 5.50 u. höh. Alle Betten.
 Wärme-Leibbinden, aus reiner Wolle u. Kamelhaar 1.75, 2.50, 3.50, 4.75, 5.50 u. höh. Alle Betten.
Bitters Reformhaus „Zur Gesundheit“
 Nur am Jahnplatz. Bahnhofstraße 2a.

Neu! Neu!
Praktische Anleitung
 zur richtigen Berechnung des **steuerepflicht. Einkommens u. Vermögens** für die Veranlagung zum **Wehr-Beitrag** und zur **Reichsbesitzsteuer** sowie zur **Preussischen Einkommen-, Er-gänzungs- u. Gewerbesteuer**
 mit Gesetzes-Erläuterungen, Steuererklärungs- u. Reklamationsmustern und zahlreichen prakt. Berechnungsbeispielen von **H. Eifert**,
 Oberstadtssekretär und Bureauvorsteher der Steuerveranlagungs-Kommission Dortmund.
Preis 2.— Mark vorrätig bei
J. D. Küster Nachf.
 Niedernstraße 27.

Damentaschen
 enorme Auswahl jeder Preislage



Carl Barlag
 Spezialhaus für Reisebedarf und feine Lederwaren.
 Niedernstr. 37. Fernruf 322.

Kanarienzüchter - Klub.
Gewinnliste
 vom 24. bis 26. Dez. 1913.

Pos.-Nr.	Wm.-Nr.	Pos.-Nr.	Wm.-Nr.	Pos.-Nr.	Wm.-Nr.	Pos.-Nr.	Wm.-Nr.
28	3	475	28	1032	18	1491	19
40	27	491	61	1048	77	1511	32
46	56	518	76	1082	51	1520	24
59	38	529	29	1105	4	1539	5
64	75	538	17	1114	50	1561	13
82	39	543	10	1123	42	1571	23
145	74	615	54	1145	14	1581	49
149	78	627	59	1150	6	1592	70
192	15	693	69	1187	47	1595	41
194	48	697	7	1225	73	1608	66
243	45	708	7	1318	52	1659	72
244	37	744	64	1338	44	1692	67
249	8	755	31	1390	36	1760	55
264	40	901	30	1389	26	1766	68
273	16	912	62	1394	1	1797	11
290	33	950	65	1410	6	1805	71
318	58	981	12	1427	35	1816	57
349	46	1001	20	1467	2	1875	9
382	22	1016	53	1487	80	1886	21
413	60	1017	43	1488	34	1889	25

Die Gewinne sind bis 3. Jan. bei Herrn K. Vertram, Spengergasse 7, in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Burgunder (rot)
Siebfrauenmilch
Riesling
Rot
Borsdorfer
 und weitere Sorten
alkoholfreie
Trauben- u. Beerenmoste
 des berühmten echten
Wormser Traubenmostes
 empfiehlt 15594
Hermann König Nf.
 Fernspr. 397. Goldstr. 14.

Gebr. Kahter
 Oberrstraße 24
 Buchdruckerei
 Buchbinderei
 Papier-Handlung.

Nr. 304.
 Erft
 Was v
 ist im allgemei
 Dennoch wird e
 einmal darauf hi
 der Westfälische
 aufenden polit
 ichtenteil (Sport
 Luftschiffahrt, C
 folg
 Unterhaltun
 Frauenblatt
 Kinderblatt
 Historische
 Landwirtsch
 Taschenfah
 jährlich u
 Kalender.
 Illustrierte
 wird für den ger
 pro Nummer abg
 die Westfälische
 mitgegengenom
 tieher erhalten di
 kostenfrei zugeste
 für 65 Pf
 Bielefelds Au
 In Bielefeld g
 geant 2202 Fabr
 läuten und ähnl
 im Jahre 1902), i
 (1902: 19 596) Arb
 Das ergibt ein
 schärer Industrie ge
 192 Betriebe mit 1
 Jahren. Von diese
 d. i. im Alter von
 11,57 Prozent der
 — 10,30 Prozent i
 wachsenden Arbeiter
 Prozent (17 577 —
 Hier ist zunächst fest
 erwachsenen Arbeiter
 ist, um welchen Pro
 gen b l i c h e n Arb
 lade — mag sie au
 Bielefeld
 1. Da
 6. Zum Leiter der
 stiftet Max Br
 8. Rektor P o t t m
 Volkshilfsschule,
 50jähriges Jubil
 Th. Calow &
 18. Landgerichtspräsi
 seinen 70. Gebu
 22. Oberst R i e m
 Landmehrbetriebs
 Ruhestand; sein
 Stolle.
 Die Stadtverord
 richtung einer U
 24. Die Verhandlung
 R o n s t e r - V i
 aufgenommen.
 Beginn des An
 chenschule.
 Dr. phil. Eduar
 gestorben.
 25. Eine umfassende
 Städt. Kran
 den städtischen V
 27. Kaisers Ge
 lefeld in herköm
 30. Die Verhandlung
 der Cecillie
 werden weitergef
 Kaufmann Karl
 alt, gestorben.
 31. Die Fusionierung
 und der Firma
 Bielefeld erfolgt.
 2. Auf dem Gennet
 gungsfeld für die
 Frau verw. Zah
 begehrt ihren 95.
 4. Der städtische H
 gestellt.
 5. Der Magistrat be
 Schulobd für die
 Fortbildungsschule
 Der Inhaber der
 fabrik, Dr. Aug
 Kommerzienrat er
 Im benachbarten
 Großfeuer das
 nahezu zerstört.

Was wir bieten

ist im allgemeinen hinreichend bekannt. Dennoch wird es nützlich sein, auch hier einmal darauf hinzuweisen, daß der Leser der Westfälischen Zeitung neben dem fortlaufenden politischen, lokalen und Nachrichtenenteil (Sport, Kunst und Wissenschaft, Luftschiffahrt, Gerichtssaal, Handel etc.) folgendes erhält:

- Unterhaltungsbeilage täglich
Frauenblatt 2 mal wöchentlich
Kinderblatt 1 mal wöchentlich
Historische Blätter 1 mal monatlich
Landwirtschaftliche Beilage 2 mal monatlich
Taschenfahrplan 2 mal halbjährlich und ferner den Wandkalender. — Die Illustrierte Weltausstellung

wird für den geringen Preis von 5 Pfennig pro Nummer abgegeben. Bestellungen auf die Westfälische Zeitung werden jederzeit entgegen genommen. Neuzutretende Bezahler erhalten die Westf. Ztg. von heute ab kostenfrei zugestellt, vom 1. Januar ab aber für 65 Pfg. monatlich

Bielefelds Arbeiterverhältnisse.

— Bielefeld, 30. Dezember. In Bielefeld gab es im Jahre 1912 insgesamt 2202 Fabriken, Handwerksbetriebe, Werkstätten und ähnliche Gewerbebetriebe (gegen 2060 im Jahre 1902), in denen im ganzen 30 206 (1902: 19 596) Arbeitspersonen beschäftigt wurden.

Das ergibt eine das bedeutende Wachstum der Industrie zeigende Verteilung im Jahre 1912. Von diesen waren jugendliche Arbeiter, d. h. im Alter von 14—16 Jahren: 3494 — 11,57 Prozent der Gesamtbeschäftigten (2019 — 10,30 Prozent im 1902); die Zahl der erwachsenen Arbeiter betrug: 26 712 — 88,43 Prozent (17 577 — 89,70 Prozent im 1902). Hier ist zunächst festzustellen, daß die Zahl der erwachsenen Arbeiter um 1,27 Prozent gefallen ist, um welchen Prozentsatz die Zahl der jugendlichen Arbeiter gestiegen ist. Diese Tatsache — mag sie auch durch die gegebenen Ver-

hältnisse, wie wohl überall, notwendig bedingt sein — ist wenig erfreulich. Von den 30 206 Arbeitern waren 21 440 — 70,97 Prozent männliche, 8766 — 29,03 Prozent weibliche; hiervon entfielen auf 3494 jugendliche Arbeiter: 1792 — 51,29 Prozent männliche und 1702 — 48,71 Prozent weibliche Arbeiter.

Im Jahre 1902 waren von 19 596 Arbeitern 14 393 — 73,44 Prozent männliche, 5203 — 26,56 Prozent weibliche; hiervon entfielen auf 2019 jugendliche Arbeiter: 1237 — 61,27 Prozent männliche und 782 — 38,73 Prozent weibliche Arbeiter. Unter der Gesamtbeschäftigten waren männliche 1902: 73,44 Prozent, 1912: 70,97 Prozent, weibliche 1902: 26,56 Prozent, 1912: 29,03 Prozent; es ist also die Zahl der weiblichen Arbeiter in diesen zehn Jahren um 2,47 Prozent, um welchen Satz die der männlichen abnahm. Noch stärker als diese vom sozialen Standpunkt nicht erwünschte Vermehrung der Frauenarbeit ist aber der Prozentsatz der jugendlichen weiblichen Arbeiter gestiegen, nämlich von 38,73 Prozent im 1902, auf 48,71 Prozent im 1912, also um 9,98 Prozent. Diese Zahlen tun deutlich die Notwendigkeit der Jugendpflege gerade für die weibliche Jugend dar.

In welchem Verhältnis an obigen Zahlen die Großindustrie, welche ihrer Art, das Handwerk und das Kleingewerbe beteiligt sind, liegt die nachstehende, nach den Zahlen des städtischen Verwaltungs-Berichts gefertigte Aufstellung.

Table with 4 columns: Bezeichnung der Industriezweige, Anzahl der Betriebe, Zahl der jugendl. Arbeiter (m., w.), Zahl der erwachs. Arbeiter (m., w.). Rows include industries like Steinindustrie, Metallverarbeitung, Holz- und Schnitzstoffe, etc.

Bielefelder Chronik.

1. Halbjahr 1913.

Januar.

- 6. Zum Leiter der Handwerkerschule wird Architekt Max Erbba berufen.
8. Rektor Kottmann, 40 Jahre, Leiter der Volkshochschule, gestorben.
18. Landgerichtspräsident a. D. Barre begehrt seinen 70. Geburtstag.
22. Oberst Riemeyer, Kommandeur des Landwehrbezirks Bielefeld, tritt in den Ruhestand; sein Nachfolger ist Major Stolle.
24. Die Stadtverordneten beschließen die Errichtung einer Landtrankentasse.
25. Die Verhandlungen wegen des Bahnbauers Münster-Bielefeld werden erneut aufgenommen.
27. Beginn des Anbaues an der höheren Mädchenschule.
28. Dr. phil. Eduard Dettler, 38 Jahre alt, gestorben.
29. Eine umfassende Erweiterung des Städt. Krankenhauses wird von den städtischen Behörden beschlossen.
30. Kaiser's Geburtstag wird in Bielefeld in herkömmlicher Weise gefeiert.
31. Die Verhandlungen wegen Uebernahme der Ceciliahschule auf die Stadt werden weitergeführt.
32. Kaufmann Karl Quartier, 77 Jahre alt, gestorben.
33. Die Fusionierung der Hansa-Automobilwerke und der Firma Kamesohl & Schmidt in Bielefeld erfolgt.

Februar.

- 2. Auf dem Sennestriedhof wird ein Beerdigungsplatz für die Kampfgenossen angelegt. Frau verw. Bahmeister Brunne mann begehrt ihren 85. Geburtstag.
4. Der städtische Hühnerkauf wird wieder eingestellt.
5. Der Magistrat beschließt die Einführung von Schulaes für die Schüler der Gewerlichen Fortbildungsschule.
10. Der Inhaber der bekannten Nahrungsmittelfabrik, Dr. August Dettler wird zum Kommerzienrat ernannt.
19. Im benachbarten Bradwebe wird durch Großfeuer das Hotel „Großer Kurfürst“ nahezu zerstört.

20. Die Schuldeputation beschließt, von der Errichtung eines Volkshochschulvereins in Bielefeld Abstand zu nehmen.

23. Direktor Wilhelm Berkl und Spielleiter Richard Geller werden vom Fürsten zu Schaumburg-Lippe mit dem Orden für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet; Westf. Stollberg wurde eine goldene Brillantbroche überreicht.

24. Mittelschullehrer a. D. Feinr. Niebuhr, 58 Jahre alt, gestorben.

27. Im Rathaus wird der Hauptetat beraten; dabei kommt es wegen der Aufhebung der Umfahsteuer zu längeren Auseinandersetzungen, bis schließlich die Sozialdemokraten demnachstrahlend den Sozialisten und so die Beschlußfassung vereiteln.

28. Rentner Wilhelm Engelbrecht, 72 Jahre alt, gestorben.

März.

5. Beim Untergang des Torpedobootes S 178 bei Helgoland kommen auch der Maschinenmaat Einhaus aus Subbrack und der Oberheizer Buschlöcher aus Rbeda ums Leben. Hermann Röcker, 61 Jahre alt, gestorben.

Die Umfahsteuerfrage werden von den Stadtverordneten auf die Hälfte ermäßigt.

10. Die hundertjährige Wiederkehr der Erhebung Preußens wurde in Bielefeld und Umgebung feierlich begangen.

14. Im Stadttheater fielen bei einer Aufführung des Musikvereins etwa zwanzig Damen dadurch in die Tiefe, daß eine Querverankerung der Bühne plötzlich niederging.

15. Die Bielefelder Turner begehen durch einen Fackelzug des Tag des Aufrufs: An mein Volk.

21. Die Stadtverordneten beschließen die Einführung der 8. Volkshochschule zum 1. April 1914 und wänschen vom Magistrat eine entsprechende Vorlage.

25. Der verstorbene Kolon Ummelmann stiftete dem Kampfgenossenverein 10 000 Mark zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder und 10 000 Mark für kirchliche Zwecke.

26. Die Handwerkskammer will ein Handwerkerlehrlingsheim einrichten.

28. Schulrat Siegelmann gibt die Absicht kund, am 1. Oktober in den Ruhestand treten zu wollen.

31. Fräulein Elisabeth Fabian feiert ihr 40jähriges Lehrerinnenjubiläum an der katholischen Schule.

ihren Platz gefunden hat: in den größeren Fabrikbetrieben! In der Textilindustrie übersteigt die weibliche Arbeiterzahl von 1977 die der männlichen Arbeiter von 1105 mit 872; dies ist in noch härterem Verhältnis der Fall in der Bekleidungs- und Reinigungs-Industrie, wo von 5457 Arbeitskräften 3933 weibliche und 762 männliche Arbeiter beschäftigt werden; es kommen hier hauptsächlich die Wäschefabriken, die Konfektion usw. in Frage. Auch die Nahrungs- und Genussmittelbranche stellt einen erheblichen Teil der Frauenarbeit. Die Zahl der größeren Betriebe (Gruppe A) ist von 271 auf 256, also um 15 gesunken; wenn trotzdem die Arbeiterzahl um 10 545 gestiegen ist, so ist das eben ein Beweis für die Tatsache, daß verschiedene Werke ihren Betrieb erheblich vergrößert haben. Der Großbetrieb (Gruppe A) beschäftigte 1902 = 1412 jugendliche Arbeiter = 9,53 Prozent der Gesamtzahl, 1912: 2899 = 11,48 Prozent; in dem Handwerk und dem Kleingewerbe betrug diese Zahl 1902: 607 = 14,21 Prozent, 1912: 595 = 11,98 Prozent. Hier zeigt sich ganz deutlich die Abwendung der jugendlichen Kräfte nach den Großbetrieben, eine Erscheinung, die fast in allen Industriezweigen zu beobachten ist und über die sich das Handwerk stets beklagt, da es für dieses eine Haupterwerbsfrage ist, einen genügenden Nachwuchs heranzubilden. Das Handwerk hat noch heute einen goldenen Boden; gerade weil hier der Andrang nicht so groß ist, sollte sich zu dem kommenden Jahre mancher Vater fragen, ob es richtiger ist, seinen Sohn in den mechanischen Großbetrieb zu schicken oder ihn zur gründlichen und vielseitigen Ausbildung bei einem Handwerker in die Lehre zu geben. Die Einrichtungen im Handwerk verburden jedem, der ein Handwerk erlernt, nach Maßgabe seiner körperlichen und geistigen Fähigkeiten einen Erlaß. Die Handwerkskammer, die Annungen über Kontrollen aus, und die Prüfungen, die am Schluß der Lehre abzulegen sind, spornen Lehrmeister und Lehrling an, während der Lehre dem Prüfungsziel möglichst vollkommen gerecht zu werden.

In der Handwerkslehre wird, wenn der Lehrling bei den Eltern Wohnung und Kost hat, eine Kostentilgung in einzelnen Handwerken, an Maurer und Zimmerer, ein Lohn gezahlt. Berücksichtigt man alle Verhältnisse, so ist die Unterbringung eines Knaben im Handwerk ebenso günstig, wie eine Beschäftigung in der Fabrik. Die Zukunft des jungen Menschen aber ist durch eine Handwerkerlehre viel besser gesichert; das wird mehr und mehr auch eingesehen, und der Zuzug von Lehrlingen im Handwerk hat sich merklich gehöhert. Die Lehrstellenvermittlungsstelle, die von der Handwerkskammer eingerichtet ist, arbeitet mit bestem Erfolge.

Spiel und Sport.

— Liga-Spiele. Die Liga-Mannschaft des Vereins für Bewegungsspiele spielte am Sonntag in Hamm, um gegen den Fußballklub das fällige Meisterschaftsspiel auszutragen. Die Hammer Mannschaft war durch einige neue Spieler verstärkt, während der B. F. ohne ihren Stammspieler antrat, trotzdem führte der B. F. B. bei Halbzeit schon mit 4: 1. Nun kam Hamm sehr auf, doch war auch B. F. B. auf dem Vollen. Resultat: 6: 3. Die Liga-Gruppenmannschaft vom B. F. B. schlug den S. C. „Victoria“ auf dem B. F. B. Sportplatz nach hartem Kampfe 2: 1. Die anderen Liga-Spiele mußten wegen der Spielunfähigkeit der Plätze ausfallen.

Meisterschaft von Deutschland im Pöbelsportfahren. Die Meisterschaft von Deutschland im Pöbelsportfahren gelangt am 1. Februar n. J. in Winterberg (Westfalen) zur Entscheidung. Veranstalter des Rennens, das mit einem Ehrenpreise des Fürsten Richard zu Saxe-Weimars-Beiseberg und einer Blafette des Deutschen Pöbelsportverbandes dotiert ist, ist der Sauerländische Pöbelsportklub für Rheinland, Westfalen und Westfalen. Die Meisterschaft ist offen für jeden Pöbelsportler, mit Ausnahme von Damen. Ort des Rennens ist die Bahn des veranstaltenden Klubs in Winterberg, die 1800 Meter lang ist und ein Durchschnittsgelände von 124 Prozent hat. Rennungen sind bis spätestens zum 28. Januar n. J. bei der Geschäftsstelle des Sauerländischen Pöbelsportklubs, Barmen-III, Hospelstraße 10, einzureichen.

Städtecampi Berlin-Hannover. Der erste Hockey-Städtecampi zwischen dem Hannoverischen Hockeyverband und dem Berliner Hockeyverband wurde von der Berliner Mannschaft mit 7: 3 gewonnen.

4. Internationale Russische Kaiser-Preis-Fahrt. Wie der Sportklub „Rudolfshaus“ berichtet, wird, findet September 1914 die 4. Russische Kaiser-Preis-Fahrt statt. Die Fahrt, die Ende August russischen Eis, entweder in Petersburg oder in Moskau beginnen soll, wird die Teilnehmer nach dem Statut führen. Die Strecke ist noch nicht ganz festgelegt, dürfte aber folgende Städte berühren: Moskau—Woronesch—Kostom—Mablawka—Tiflis—Batum—Sewastopol—Odesa. Die Gesamtstrecke wird ca. 8800 Kilometer betragen, wovon etwa 1200 Kilometer ohne Chauffeur zurückzulegen sind. Die Fahrt dürfte etwa 3 Wochen in Anspruch nehmen und wird die Fahrteilnehmer durch die schönsten Gegenden des Kaukasus führen.

Das „geschickte“ Fahrrad. Die bemerkenswerteste Nummer auf der Winterbahn bildete das Versuchsfahrer Rensen zwischen dem bekannten Weltreisefahrer Berthel auf dem neuen Torpedorahe und dem als ausdauernd bekannten Landtempoer Charon-Rouffien. Das Tandem sollte zwar anfangs Terrain auf, wurden jedoch dann bereits nach 2500 Metern, die Berthel in 2 Minuten 25 Sekunden bedachte, eingeholt; 5 Kilometer bedachte Berthel in 5 Minuten 30 Sekunden.

Der Film ist maßgebend. Der Film hat jetzt eine derartige Rolle als Krone der Spielerei. Gegen den französischen Boxer Garpentier, der kürzlich den englischen Champion Wells in einem Match im National Sporting Club zu London in überaus kurzer Zeit besiegte, war der Vorwurf erhoben worden, daß er seinen Sieg einem unvorsichtigen Schläger verdanke, den der Schiedsrichter nicht bemerkt und daher zu rügen unterlassen habe. Da nun der ganze Vorfall von einer Kino-Firma im Film festgehalten worden war, machte sich das Schiedsgericht des Boxkampfes an diese mit der Bitte, ihm den Kampf in seinen einzelnen Phasen noch einmal vorzuführen. Dies geschah denn auch. In genau derselben Bewandlung, in der ein Vorfall vor sich geht, sog der Film an den Zuschauern vorüber; man sah den kraftvollen Angriff Garpentiers und die schwächliche Abwehr von Wells, aber auch nicht die geringste Spur eines unfairen Spielens des Franzosen war zu bemerken, so daß man nicht zögerte, den ungerechten Verdacht sofort öffentlich zurückzuweisen.

Schluss des redaktionellen Teils.

Gesund und krank: ein Wechselfpiel.

Das sich unerschöpflich wiederholt und dem auch die Stärksten unterliegen. Das Geheimnis der Gesundheit liegt in der Vorbeugung. Die weitestgehenden Gefahren entstehen aus Gefährdungen der Luftwege. Wer da wirklich vorzuziehen und Vernachlässigungen vermeiden will, der gewöhne sich daran, 3 bis 4 mal täglich Sodener Mineralpflaster, die aus dem Bergbau des Mühlentales in Bielefeld gewonnen sind, regelmäßig zu verwenden. Die Schachtel kostet 85 Pfg., man hätte sich aber vor Nachahmungen. Besonders Kennegeher: Amtl. Bescheinigung des Bürgeramtes Bielefeld, Bad Soden a. T. 2182

Rheinisches Technikum Bingen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. Direktor: Professor Hoppe. Chausseekursus.

April.

- 1. Direktor Max Erbba aus Dresden übernimmt die Leitung der Handwerkerschule.
3. Pfarrer Lappe blidt auf eine 40jährige Amtsstätigkeit zurück.
7. Der Kreisauschuß des Landkreises Bielefeld bewilligt anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers 15 000 Mark zu Jugendpflegezwecken.
8. In den Preß- und Zehwerken zu Bradwebe lam der Arbeiter Karlosch durch einen dauerlichen Unfall zu Tode.
13. Auf der Rennbahn zu Bradwebe kommt in Anwesenheit des Fürsten zu Schaumburg-Lippe der Große Preis von Bielefeld (10 000 Mark) zum Austrag. Sieger ist Hagemanns Wilbau.
24. Geh. Kommerzienrat G. Albrecht Delius, Seniorechef des Hauses G. Albrecht Delius & Söhne, begehrt sein 70jähriges Kaufmannsjubiläum. Die Firma selbst blidt auf ein 125jähriges Bestehen zurück. Aus diesem Anlaß wurden mehrere Auszeichnungen verliehen, u. a. an Geheimrat Delius der Rote Adlerorden 3. Klasse.
25. Stadtbauinspektor Albert Fübner nach 24tägigem Ruhestand, 60 Jahre alt, gestorben.
28. Der französische Flieger Dancourt landet bei Subbrack um 1/4 Uhr nachmittags; um 5 Uhr erfolgte der Aufstieg zum Weiterflug nach Hannover.

Mai.

- 6. Im Haushaltsverein werden bei einem Einbruch u. a. 3400 Mark gestohlen.
9. Das Technische Seminar Bielefeld begehrt die Feier seines 10jährigen Bestehens. Die Landtagswahl erfolgt auch in Bielefeld-Verford.
20. Der beliebte Komiker Adolf Heberling, der lange Jahre dem Stadttheater angehörte, gestorben. Die Landtagsstichwahl in Bielefeld wird vorgenommen.
23. Herr Ernst Buddeberg sen. vollendet seinen 80. Geburtstag. In den Bradweber Preßwerken kommt durch einen Unglücksfall der Arbeiter Kölling zu Tode.
25. In Bielefeld findet das Gauturnfest für Minden-Ravensberg statt.
26. Von einem Kleinbahnzug entgleist an der Haltestelle Herforder Straße der Packwagen. Personen kommen dabei nicht zu Schaden.

Der Anlauf der Heeper Fichten mit in der Stadtverordnetenversammlung eine lebhafteste Debatte hervor. — Der Durchbruch von der Obernstraße nach der Neustadt wird in der gleichen Sitzung beschlossen. Auf dem Johannistriedhof wird mit einer kleinen Feier das Kranefuß-Grabdenkmal eingeweiht.

Juni.

- 1.—3. Das 22. Westfälische Bundesfesthien wird in Bielefeld auf dem Johannistriedhof abgehalten. Etwa 600 fremde Schützen nahmen daran teil. Der Oberpräsident von Westfalen Prinz zu Ratibor wollte am Montag bei den Schützen.
2. In der Nähe des Wismarturmes werden zwei Personen aus Lammershagen vom Bliterschlagen.
3. Bei der Abgeordnetenwahl für Bielefeld-Verford-Halle werden wiedergewählt: Abg. Weder zu Fernborj (natl.) und Lienemg (konf.) sowie neu anstelle des zurückgetretenen Direktors Siebert: Redakteur Wilhelm Willebaum (Christl.-soz.).
5. Die neue Frauenherberge an der Delmühlenstraße wird ihrer Bestimmung übergeben.
8. In Schilbesche findet der Feuerwehrverbandstag für Minden-Ravensberg statt.
10. Die Feuerwehr rettet beim Brande eines Hauses am Güterbahnhof 10 Personen vom Erstickenstode.
13. Eine Bürgerversammlung beschäftigt sich mit dem Anlauf der Heeper Fichten. Die Kapelle auf dem Sennestriedhof und die Walderholungsstätte werden eingeweiht.
17. Das Regierungsjubiläum des Kaisers wird auch in Bielefeld durch einen Festzug begangen. Am 15. fanden Schulfestlichkeiten statt.
23. Der Westfälische Kriegerbund hielt in Bielefeld (Johannistriedhof) seinen 41. Abgeordnetenentag.
25. Kommerzienrat Hugo Kempel, Mitinhaber der Firma Baer & Kempel begehrt seinen 70. Geburtstag. Der Anlauf der Heeper Fichten wird bis Ende Dezember vertagt. Die Schützenvereinsfestspiele bei Ummelmann.

Advertisement for 'Besten!' featuring 'Essenzen', 'Cognac', 'Felix Battig', 'Haftpflicht', 'Einbruch', 'Neul', 'Anleitung', 'Vermögens', 'Beitrag', 'Zsteuer', 'Erbeststeuer', 'Nachf.', 'Lag', 'Lederwaren'.

Herrschaftl. Wohnung

zum 1. April gesucht, 1000-1200 RM, für kinderlose Familie. Off. unter K 3410 an die Exp. der Westf. Zeit. a31.12

Neu für Bielefeld! Grand Hypodrom

Restaurant „Düppeler Schanzen“
Herforder Strasse.

Jeden Abend von 7 Uhr ab:
Grosse Reitbelustigung
für jung und alt.

15099

Alle sind herzlich eingeladen.

Zu vermieten

Herrschaftliche Wohnung.

Arndtstraße 2b, nahe Bahnhofstraße, wird die 2. Etage, bestehend aus 7 Räumen und allem Zubehör, bisher bewohnt von Herrn Karl Bracht zum 1. April 1914 frei. Nähere Auskunft beim Portier daselbst oder auf dem Kontor Bahnhofstraße 15. 730.12

Herrschaftliche L. Etage

6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör mit Etappenheizung, Gas und elektr. Licht im Neubau Arndtstr. 9, zum 1. April 1914 zu vermieten. Näheres a31 Josef Röhrs, Uhrmacher, Arndtstraße 11.

Zu vermieten

Wohnung

von 4 Räumen, neuzeitlich, zum 1. April zu vermieten. Weissenburger Straße 23.

Wohnung

abgeschlossen, 1. Etage, 3 Räume mit Zubehör für kleine Familie April frei. 68 Taler. Reichstraße 153 a. 13195,31/12

Wohnung

freudl. mit großer Stallung, Hof und Garten der 1. April zu vermieten. Offerten erbeten unter F 3136 an die Exp. der Westf. Zeitung. 631/12

Wohnung

1. Etage, 4 große sonnige Räume, Balkon, Speisekammer, 2 Keller, Gas- und Wasserleitung, Preis 385 Mark, Nähe Elektrizitätswerk und Straßenbahn zu vermieten. Offert n. unter M 3174 an die Expedition der Westf. Zeitg. 22.1

Etage

5 Räume mit Zubehör u. abgeschlossenen Garten in Zweifamilienhaus wegnaheliegender zum 1. April frei. Preis 140 Mark. Holandstraße 29. 13129,31.12

Etage

5 Räume, Küche, Bad, elektr. Licht, reichl. Zubehör, 1000 RM, per April mietfrei. Näheres Riederwall 15a, III. 2/1

Reitern!

Zwei Wohnungen von je sechs Räumen mit Garten zu 400 RM. zum 1. April in Bertier zu vermieten. Offert. unt. C 3126 an die Exp. der Westf. Zeitg. 130.12

Wohnung

abgeschl., 1. Etage, 4 Räume, Speisekammer, Balkon usw., neuzeitlich eingerichtet, per 1. April für 360 Mark zu vermieten. Detmolderstr. 117a. 06538 2/1

Wohnungen

5 Räume und Küche, Badeeinrichtung, Aufzug und sanit. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Gustav-Adolf-Str. Nr. 7, am neuen Gemeindebau der Johannisstraße. 631/12

Die herrschaftliche I. Etage

Dornberger Str. 30

ist per bald oder später zu vermieten. 63227,31.12

Wohnung

2. Etage, vollständig neu eingerichtet, bestehend aus 6 Wohn- und Schlafräumen, Küche und reichlichem Zubehör, ist zum 1. April evtl. auch früher an ruhige Familie preiswert zu vermieten. p80.12 Näher. im Geschäftszimmer der Allgemeinen Ortskrankenkasse, Marktstr. 19, vormittags.

1. Etage

Paerstraße 10, 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, zu vermieten. Näheres 031/12 Dorotheenstraße 8 pt. Fernsprecher 1349.

Läden

in vorzüglicher verkehrsreicher Lage, im Neubau Herforder Str. 9, evtl. mit passenden Wohnungen, zum 1. April 1914 zu vermieten. a5598,3.1

2. Etage

7 Räume, an ruhige Familie sofort od. später zu vermieten. Verfügbare von 10 bis 3 Uhr. 26.1 Riederwall 1, 3. Et.

Herrschaftl. 1. Etage

5-6 Räume, Veranda, Küche, Bad und reichl. Zubehör zum 1. April zu vermieten. 161 Hammerschmidtstr. 2. Näheres daselbst 2. Etage.

Wohnungen

5 und 6 Räume, Küche, Bad, Wäschentammer, Gas, elektr. Licht, zum April 1914 zu vermieten. Nähe Post und Bahn. Neubau Pützowstr. 20. 13239,31/12

Die herrschaftliche I. Etage

Dornberger Str. 30

ist per bald oder später zu vermieten. 63227,31.12

Wohnung

2. Etage, vollständig neu eingerichtet, bestehend aus 6 Wohn- und Schlafräumen, Küche und reichlichem Zubehör, ist zum 1. April evtl. auch früher an ruhige Familie preiswert zu vermieten. p80.12 Näher. im Geschäftszimmer der Allgemeinen Ortskrankenkasse, Marktstr. 19, vormittags.

1. Etage

Paerstraße 10, 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, zu vermieten. Näheres 031/12 Dorotheenstraße 8 pt. Fernsprecher 1349.

Läden

in vorzüglicher verkehrsreicher Lage, im Neubau Herforder Str. 9, evtl. mit passenden Wohnungen, zum 1. April 1914 zu vermieten. a5598,3.1

2. Etage

7 Räume, an ruhige Familie sofort od. später zu vermieten. Verfügbare von 10 bis 3 Uhr. 26.1 Riederwall 1, 3. Et.

Herrschaftl. 1. Etage

5-6 Räume, Veranda, Küche, Bad und reichl. Zubehör zum 1. April zu vermieten. 161 Hammerschmidtstr. 2. Näheres daselbst 2. Etage.

Wohnungen

5 und 6 Räume, Küche, Bad, Wäschentammer, Gas, elektr. Licht, zum April 1914 zu vermieten. Nähe Post und Bahn. Neubau Pützowstr. 20. 13239,31/12

Wohnung

Rüche, 5 Zimmer u. Zubehör mit allem Komfort, wie Gas, elektrisches Licht, Zentralheizung u. zum 1. April 1914 zu vermieten. a3324 ??

Wohnung

von 4 Räumen, abgeschlossen, 3. Etage per 1. April 1914 zu vermieten. Preis RM. 300. Kaiserstraße 100, Brunnenstraßen-Ecke, Näheres 1. Etage links ober Bahnhofstraße 13.

Wohnung

6 oder 7 Räume, Küche, Bad, elektr. Licht, Gas und Zubehör, Garten in sonniger Lage, zum 1. April 1914 mietfrei. Beschäftigung 10-1 und 6-7. Kantonienstraße 9, part. 63302,6/1

Wohnung

abgeschl., 5 Räume, mit Zubehör, 1. Etage, zu vermieten. Kaiserstr. 151, Ecke Hermannstraße. 52403,30.12

Wohnung

5 Räume, Küche, Bad und Zubehör, Gas und elektrisches Licht, zu vermieten Herforder Straße 83. 4590,31.3

Reichspoststraße 12

3. Etage zu vermieten, 6 Räume und reichlichem Zubehör zum 1. April. 2415. Remte.

Kleine Wohnung

sofort zu vermieten. Friedrichstraße 63. 3367,2.1

5 große Räume

der 1. Etage im Hause Breite Straße 25 sofort oder später im Preise von RM. 600.- zu vermieten. Eventuell kann auch Bodenlampe beigegeben werden. - Näheres Breite Straße 23. 3512

Partier-Wohnung

passend für Geschäftszwecke, Nähe Markt und Bahn, zu vermieten. Albrechtstraße 25, 1. Etage r. 3502 f

Wohnung

mit Werkstatt, elektr. Antrieb vorhanden, und 5 Räume zum 1. April zu vermieten. Köbenstraße 46. 3498 f

Wohnung

1. Etage, abgechl., neuzeitlich, 4 Räume, Gas und elektrisches Licht, Balkon, gegenüber dem Gut Riederwallen, Schreberparken, zum 1. April zu vermieten. Nachstr. Schillerstraße 33, 2. Etage. 631/12

1. Etage

im Hause Bahnhofstraße 18 ist zum Preise von 850 Mark 1. April zu vermieten, auch für Bureau geeignet. 13356,3

Wohnung

herrschaftliche, 5 schöne große Räume und Küche, mit Erker, Veranda u. komplettes Badezimmer, Gas und elektr. Licht, Kohlen- und Wäscheaufzug, 2 Keller, 1 Bodenlampe, Waschmaschine mit Motorbetrieb, zum 1. April oder früher zu vermieten. Gustav-Adolf-Strasse 5, gegenüber dem neuen Vereinsbau der Johannisgemeinde. Preis 675 Mark. 3-4

Wohnung

1. Etage, 5 Räume, abgechl., mit kompl. Badeeinrichtung, ver April mietfrei. Detmolder Straße 119. 83454,31/12

Verfugungshalber

Wohnung, abgechl., 5 Räume und Zubehör, Nähe Post und Hauptbahnhof, sofort mietfrei. Suddestr. 3. 31/12

Wohnung

4 Räume, Speisekammer, Balkon in 2. Etage zu vermieten. Näher. an erfahrenen Leutoburgstr. 35, part. links. 3289,2/1

2. Etage

5 Räume mit Bad und reichl. Zubehör in ruhiger Lage zum 1. April evtl. früher zu vermieten. Preis RM. 700.- 3406] Viktorialstr. 61.

Wohnung

1. Etage, 5 Räume mit Zubehör, Bad-Zimmer und elektr. Licht im 2. Familien-Hause zum 1. April preiswert zu vermieten. Sudbrackstr. 10. 14785,31.1

Parterre-Wohnung

Bergstraße 18 part., sofort zu vermieten. Näheres 63.1 Frh. Niestrath, Kaiserstraße 145.

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

von 3 bis 4 Räumen, mit oder ohne Land, an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Herforder Straße 230. 131.12

Wohnungen

1. und 2. Etage, neuzeitlich schön eingerichtet, 4 und 5 Räume, Balkon, Bad, Speisekammer, Gas und reichliches Zubehör, 440 bis 525 Mark, zum 1. April mietfrei. Kaiserstraße 155, part. I. 131.12

Herrenwohnung

ein oder zwei schön möblierte Zimmer mit elektr. Licht und Heizung zu vermieten. Kaiserstraße 82 a l. 13431

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Sarg-Magazin

Telephon A. Billerbeck Bürgerweg 50a. Größte Auswahl in allen Preislagen. Verbrennungssärge stets auf Lager. 13797

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie unseren getreuen Nachbarn herzlichsten Dank. 13324 Nieder-Jüllenbeck, den 29. Dezbr. 1913.

Frau Ww. Ripp und Kinder.

Abgeschlossene Parterrewohnung von 5 Räumen, mit 600 oder später an ruhige Mieter zu vermieten. Zu erfahrenen Leutoburgstr. 35, part. links. 3289,2/1

Herrenwohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Wohnung

abgeschlossene, 5 Räume, mit Gas und Bodenlampe, fortzugsfähig auf sofort oder später zu vermieten. Preis 345 Mark. Wittkestraße 2b, part. 13337,31/12

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines prächtigen Jungen
zeigen an
Fritz Schrader und Frau
Mieze geb. Hohnhold.
Bielefeld, den 28. Dez. 1913.
Kaiserstrasse 66a.

Karl Bohle
Elisabeth Bohle
geb. Naundorf
Vermählte.
Bielefeld, den 29. Dezember 1913.
Wertherstr. 12 [5650]

Mietfreie Wohnungen

zeigt man am vorteilhaftesten an in der in Familientreisen nicht verbreiteten

Westfälischen Zeitung.

Dachetage
3 Zimmer, an 1 od. 2 ruhige Leute gleich zu vermieten. Kaiserstraße 94. 631/12

Gellershagen
Nr. 147, Jüllenbenderstraße, 5 Minuten hinter der Weberstr. Gustf. & Co. ist eine Wohnung von 3 Räumen mit Stallung und Gartenland per 1. April 1914 mietfrei. c31/12

Wohnung
abgeschlossen, 4 Räume, nebst Zubehör, in Zweifamilienhaus (Wohnen an der Westf. Zeit.) zum 1. April zu vermieten. Nachstrasse Nordbr. 31, part. I. 13347,2.1

5 Zimmerwohnung
angenehme, zum 1. April frei. Melanchthonstr. 46. 12/1

Wohnungen
best. aus 5 und 4 Räumen, mit bewohnt. Wandkammer, Bad, elektr. Licht, Waschanlage und sonst. Zubehör, sind im Neubau Ede Dittstraße u. Am tiefen Weg, in nächster Nähe der Detmolder Str. a. l. April zu vermieten. Näheres durch 33. Westbächer, Architekt, Sietewall 12. 13.1

Wohnung
4 Räume, abgeschlossen, neuzeitlich eingerichtet, umständlicher per 1. April evtl. auch früher zu vermieten. Siechenmarschstraße 47. 67.1

Wohnung
abgeschlossen, 4 Räume, nebst Zubehör, in Zweifamilienhaus (Wohnen an der Westf. Zeit.) zum 1. April zu vermieten. Nachstrasse Nordbr. 31, part. I. 13347,2.1

5 Zimmerwohnung
angenehme, zum 1. April frei. Melanchthonstr. 46. 12/1

Parterre-etage
5 Räume, Gas, Porzellanofen, Badzimmer, Speisekammer, Annehmlichkeiten, Bodenlampe, April mietfrei. 31.12 Alfenstraße 35.

Wohnung
4-5 Räume, in besserem Hause, 2. Etage, zu vermieten. Gr. Kurfürstenstr. 3. 63.1

Wohnung
4 Räume mit Zubehör, 2. Et., für 250 Mark an ruhige, kleine Familie April zu vermieten. Näheres Gr. Kurfürstenstr. 78, 1. Etage.

Schön
möbliertes Zimmer zu vermieten. Nähe Post und Bahn, Goldbach 57, 2. Et. i

Zwei hübsch möblierte zu vermieten. Birkenweg 44 I. r. 12.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbl. evtl. auch 1 Zimmer zu vermieten. Obernordwall 31 I.

Partierzimmer
möbliert, mit Morgenkaffee zu vermieten. Siechenmarschstr. 40 part. links. [21]

Zimmer
schön, leer, 1. Etage, zum 1. April Oststraße Nähe Detmolder Straße zu vermieten. Offerten unter W 3350 an die Exp. der Westf. Zeitg. [1]

Wohn- und Schlafzimmer, freundlich möbliert, mit Morgenkaffee zu vermieten. Güfenstr. 25. 831.12

Zimmer
freudlich möbliert, zu vermieten. Damm 2, 1. Et. 8

Zimmer
schön möbliert, sofort zu vermieten an zwei Personen. Siechenmarschstr. 47, part. 83.1

Zimmer
möbl., passend für Reisenden, (da Nähe Post und Bahn) sofort zu vermieten. Märkische Str. 18, part. 13395,31.12

Zimmer
gut möbliert, zu vermieten. Grobenstr. 21a, 2. Et. (Nähe Bahnhof). 13336,2/1

Kost
und Logis frei. 36Nebenstraße 76. 13343,2/1

Zimmer
gut möbliert, part. und mit separatem Eingang zu vermieten. Pützowstr. 7. [21]

Zimmer
möbl., mit oder ohne Pension zu vermieten. Niederestr. 22, 3. Etage. 13455

Zimmer
schön möbliert, zu vermieten. Biesenstr. 13, 1. Etg. 2.1

Wohn- und Schlafzimmer, separat, fein möbliert, in gutem Hause, auch einzeln, zu vermieten. Gr. Kurfürstenstr. 91, 2. Et. rechts. 31/12

Wohn- u. Schlafzimmer frei. Friedrichstraße 25, pt. r. 230.12

Zimmer
möbl., mit Balkon und Zentralheizung zu vermieten. Niederestr. 15 III. 13183,31/12

Zimmer
möbl., mit separatem Eingang zu vermieten. Gr. Kurfürstenstr. 5 I. 1324,3/1

Zimmer
freudlich möbliert, nahe Pabn. frei. Siechenmarschstr. 47 I. r. 13270,3.1

Zimmer
abgefensterl

Ereignisse des Jahres 1913.

I. Halbjahr.

Die Kriegsjahre beherrschte den Beginn des Jahres zu Ende gehenden Jahres und erst während der letzten Monate des Jahres konnte die Anteilnahme wieder anderen Dingen zuwenden.

Die französische Republik erhielt am 17. Januar in Raymond Poincaré für die nächsten sieben Jahre an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Fallières ihr neues Staatsoberhaupt.

Am 30. kündigten die Staaten des Balkanbundes nach dem Abbruch der Londoner Friedensverhandlungen mit vierstägiger Frist den Waffenstillstand, und am 3. Februar nahmen die Bulgaren die Beschießung von Adrianopel wieder auf.

Am 10. März fanden in ganz Preußen eine große Gedächtnisfeier zur Erinnerung an den Befreiungskampf vor hundert Jahren statt.

Am 10. März fanden in ganz Preußen eine große Gedächtnisfeier zur Erinnerung an den Befreiungskampf vor hundert Jahren statt.

Am 10. März fanden in ganz Preußen eine große Gedächtnisfeier zur Erinnerung an den Befreiungskampf vor hundert Jahren statt.

Am 10. März fanden in ganz Preußen eine große Gedächtnisfeier zur Erinnerung an den Befreiungskampf vor hundert Jahren statt.

I. Hilfsstafel zur Berechnung des Wehrbeitrages vom Vermögen.

Table with 8 columns: Es beträgt bei einem Vermögen von, der Wehrbeitrag, Es beträgt bei einem Vermögen von, der Wehrbeitrag, Es beträgt bei einem Vermögen von, der Wehrbeitrag, Es beträgt bei einem Vermögen von, der Wehrbeitrag.

II. Hilfsstafel zur Berechnung des Wehrbeitrages vom Einkommen.

Table with 8 columns: Einkommen, Beitrag, Einkommen, Beitrag, Einkommen, Beitrag, Einkommen, Beitrag.

Heerstranken Lehramtskandidaten drei Schülerinnen erschossen, sechs andere und ein Lehrer schwer verletzt. Zur Einweihung der 25. Jahrestage begannen am 27. in Bern große Festlichkeiten.

Das Geheimnis Rampollas.

Die italienischen Blätter beschäftigen sich, wie der Verl. Morgenpost aus Rom gemeldet wird, noch fortgesetzt und eingehend mit der Angelegenheit des Kardinals Rampolla bezuglich seines verstorbenen Testaments.

Der Messaggero schreibt, daß die ganze Affäre einen mysteriösen Charakter trage. Mysteriös sei auch die Krankheit, an der der Kardinal gestorben sei.

Aus dem Reich der Lüfte.

Die Einrichtung eines Flugstützpunktes in Münster, die noch zu Anfang des Monats Dezember zweifelhaft war, scheint nunmehr gesichert zu sein.

Der „Notat. Chronik“ in Wien zufolge wurde die von dem österreichischen Flugzeugkonstrukteur und Luftschiffer Dr. Müntzer erfundene automatische Klipp- und Sturzicherung für Flugzeuge, die jedes Klappen nach der Längs- oder Querrichtung unmöglich machen soll, von der englischen Marineverwaltung zu einem Preise von 500 000 Kronen zur ausschließlichen Verwendung erworben.

Biofon kräftigt und erfrischt!

Meines Erachtens ist Biofon ein für eine geregelte Ernährung unbedingt notwendiges Mittel. Ich verdanke ihm mein allgemeines Wohlbefinden, sowie ein frisches, gesundes Aussehen, was die Folge von Bluterneuerung durch Biofon ist.

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices.

Vertical text on the right margin containing various advertisements and notices.

Wegen Umgestaltung meines Geschäfts in ein feineres Maß, Konfektions- u. Kleiderstoff-Spezialgeschäft

Grosser Ausverkauf

ein Teil meiner Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Damen-Konfektion

Jackenkleider, Ausverkaufspreis: Mk. 15.-, 20.-, 25.-, 30.-. **Schwarze Mäntel**, Ausverkaufspreis: Mk. 20.-, 24.-, 30.-. **Farbige Mäntel** in Stoffen engl. Art, Flaussch. und Kammgarn, Ausverkaufspreis: Mk. 8.-, 10.-, 15.-, 20.-, 25.-. **Kostümchen**, Ausverkaufspreis: Mk. 8.-, 10.-, 15.-. **Loden-Jackenkleider**, Mk. 13.-. **Balkleider** aus Batist, Volle, Tüll und Spitzenstoffen, Ausverkaufspreis: Mk. 10.-, 12.-, 16.-, 18.-, 20.-. **Ein kleiner Posten Abendmäntel**, Ausverkaufspreis: Mk. 8.-, 10.-, 12.-, 14.-. **Staubmäntel**, Ausverkaufspreis: Mk. 6.-, 8.-, 10.-, 12.-, 14.-, 16.-, 18.-. **Blusen** in Seide Mk. 12.-, 14.-, 16.-, 18.-, in Tüll und Spitze Mk. 12.-, 14.-, 18.-, in Wolle Mk. 6.-, 8.-, 10.-, in Waschtouren, Batist, Volle Mk. 3.-, 5.-, 8.-.

Kleiderstoffe

Gemusterte Wollstoffe, Ausverkaufspreis: Mk. 0,70, 0,80, 1.-, 1,25. **Einfarbige Wollstoffe**, Ausverkaufspreis: Mk. 1,25, 1,40, 1,70, 2.-. **Ballstoffe** in Wolle u. Halbseide, Ausverkaufspreis: Mk. 1,50, 1,80, 2.-, 2,50. **Kostümstoffe**, 130 cm breit, Ausverkaufspreis: Mk. 1,70, 2.-, 2,50. **Blusenstoffe**, Ausverkaufspreis: Mk. 0,80, 1.-, 1,25, 1,60, 2.-. **Karierte Wollstoffe**, Ausverkaufspreis: Mk. 1,25, 1,60, 1,80, 2.-. **Waschtouren**, Zephir, Leinen, Volle, Musseline, weiss und farbige, Ausverkaufspreis: Mk. 0,45, 0,50, 0,60, 0,80. **Kleiderbesätze**, ganz besonders vorteilhaft, früherer Preis grösstenteils weit mehr als das doppelte, Ausverkaufspreis: 5 Pfg. 10 Pfg. 15 Pfg. 20 Pfg. 30 Pfg.

Diese Ausverkaufsware ist von der übrigen Ware getrennt ausgelegt.

Ernst Hasencleber

Bielefeld
Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.
Oberstr. 12. 78408

Amtliche Anzeigen

Es sollen vergeben werden:
1) Kanalarbeiten für Ausbau der Reutbader Strasse.
2) Zimmerarbeiten für Neubau des Krankenhauses.
3) Klempnerarbeiten bezgl.
4) Wandfliesenbelag bezgl.
5) Dachdeckerarbeiten bezgl.
6) Lieferung von Handtüchern für die IX. Bürgerkass. Verbindungunterlagen sind zu 1) für 1,50 Mk., zu 2) für 1,00 Mk., zu 3) und 4) für 0,75 Mk., zu 5) für 0,50 Mk., zu 6) für 0,25 Mk. im Rathaus, Zimmer 69, zu haben.
Die Angebote sind bis **Dienstag, den 13. Januar 1914** dem Stadtbauamt einzureichen.

Stadtbauamt Bielefeld.

Am Wasserrohrnetz für das Hochdruckgebiet müssen am Freitag, den 2. und Sonnabend, den 3. Januar Arbeiten vorgenommen werden, die für die hochgelegenen Straßen in den Gebieten der Detmolder- und Dornbergerstrasse und im Sparenberg eine Druckerhöhung an diesen Tagen zur Folge haben; in den sehr hoch gelegenen Grundstücken und das Wasser voraussichtlich ganz ausbleiben. 0627, 31
Städtisches Betriebsamt.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Ferdinand Gersch** in Bielefeld ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs-Beschluss am 17. Januar 1914, vormittags 11 1/2 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht in Bielefeld - Zimmer Nr. 18, Gerichtsstrasse 4 - anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigers sind auf der Gerichtsstelle des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Bielefeld, den 22. Dezember 1913. 15611
Der Gerichtsschreiber
des Königl. Amtsgerichts, Abt. 10.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Brate belegene, im Grundbuche von Brate Band 3 Blatt 95 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Ehefrau **Augusta Wilmann** Julie geb. Grabe Brate 235 eingetragene Grundstück der Gemarkung Brate Flur 4 Nr. 1149/59 bebauter Hofraum Brate Feld, groß 8,11 Ar a) Brate 251, Nutzungswert 640 Mark, Grundsteuer Mutterrolle 310, Gebäudesteuerrolle 220
am **13. Januar 1914, vormittags 10 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstrasse - Gerichtsstrasse 4 - Zimmer Nr. 15 versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Oktober 1913 in das Grundbuch eingetragen.
Bielefeld, den 12. November 1913. [2998,30/12
Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Brate belegene, im Grundbuche von Brate Band 3 Blatt 95, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Ehefrau der Architekt **August Wilmann**, Julie geb. Grabe in Brate 235 eingetragene Grundstück der Gemarkung Brate Flur 4 Nr. 1131/59, bebauter Hofraum, Brate Feld, groß 7,51 ar. a) Brate 242, Nutzungswert 330 Mark, Grundsteuer Mutterrolle 310, Gebäudesteuerrolle 211,
am **13. Januar 1914, vormittags 10 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstrasse - Gerichtsstrasse 4 - Zimmer Nr. 15 - versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Oktober 1913 in das Grundbuch eingetragen.
Bielefeld, den 12. November 1913. 12999,30,12
Königliches Amtsgericht.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Brate belegene, im Grundbuche von Brate Band 3, Blatt 95, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Ehefrau **Augusta Wilmann** Julie geb. Grabe in Brate 235 eingetragene Grundstücke der Gemarkung Brate Flur 4 Nr. 1102/59, Acker, Brate Feld, groß 1,39 ar, Reinertrag 0,22 Taler, Flur 4 Nr. 1150/59, bebauter Hofraum, Brate Feld, groß, 7,98 ar. a) Brate 235 Nutzungswert 270 Mark, Grundsteuer Mutterrolle 310, Gebäudesteuerrolle 202
am **13. Januar 1914, vormittags 10 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstrasse 4, Zimmer 15, versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Oktober 1913 in das Grundbuch eingetragen. 08000
Bielefeld, den 12. November 1913.
Königliches Amtsgericht.

Ortsstatut betreffend die Art öffentlicher Bekanntmachung.

Auf Grund des § 13 der Landgemeinverordnungen für die Provinz Westfalen vom 19. März 1856 wird unter Aufhebung des den gleichen Gegenstand betreffenden Ortsstatuts vom 15. September 1905 für die Gemeinde **Steter** folgende statutarische Anordnung erlassen:
§ 1.
Soweit nicht Gesetze anderes vorschreiben, geschieht die Veröffentlichung amtlicher Bekanntmachungen durch einmalige Aufnahme in das amtliche Kreisblatt für den Landkreis Bielefeld und durch Aushang an zwei vollen Tagen im Bekanntmachungs-Gitterkasten der Gemeinde.
§ 2.
Gegenwärtiges Ortsstatut tritt nach erfolgter ortsstatutarischer Verkundung in Kraft.
Steter, den 17. September 1913.
Der Amtmann: Der Gemeindevorsteher:
Bullrich. Meier zu Steter.
Genehmigt!
Bielefeld, den 29. Oktober 1913.
Der Kreisamtschreiber:
Wedhaus. Hupmeier. Meier zu Steter.
Veröffentlicht!
Steter, den 23. Dezember 1913. 05528 30/12
Der Amtmann: Der Gemeindevorsteher:
Bullrich. Meier zu Steter.

Veranlagungsbezirk. Regierungsbezirk Minden und Münster.

Münster, den 15. Dezember 1913.
Öffentliche Bekanntmachung.
Warenhaussteuer-Veranlagung für das Steuerjahr 1914.
Auf Grund des § 9 des Ges. bezgl. des Steuerjahres 1914 wird hiermit jeder bereits zur Warenhaussteuer veranlagte Steuerpflichtige in den Regierungsbezirken Minden und Münster aufgefordert, die Steuererklärung über den steuerpflichtigen Jahresumsatz nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 26. Januar bis einschließlich den 12. Februar 1914 dem unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.
Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Ein Verlangen werden die vorgeschriebenen Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beiliegen, von heute ab in dem Amtsstelle des unterzeichneten, sowie des Vorstehenden jedes Steueramtes der Gewerbesteuerklasse IV kostenlos verabfolgt.
Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zunächst mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem unterzeichneten in Münster, Ludwigstr. 6, Zimmer Nr. 3, vormittags von 10 bis 12 Uhr, zu Protokoll entgegen genommen.
Die Vermeidung der obigen Frist hat gemäß § 11 des Gesetzes, betreffend die Warenhaussteuer, den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel zur Folge.
Wichtige unrichtige oder unvollständige Angaben oder wesentliche Verschönerungen von steuerpflichtigem Umsatz in der Steuererklärung sind mit Strafe bedroht.
Der Vorsitzende
des Steueramtes der Gewerbesteuerklasse I
für die Regierungsbezirke Minden und Münster.
Dr. Reinhardt, Reiterstrasse.

Kramer's Punsche u. Liköre

(von Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln)

sind in allen besseren Geschäften der Branche käuflich und achte man genau auf die Firma.

Vertr.: Fritz Lilsdorf, Bielefeld, Fernspr. 65.

Keringssalat

1 Pfund 60 Pfg.

E. W. Ostmann,

Am Leineweberbrunnen.

Bekanntmachung.

Die Betriebs-Krankenkasse für die Firma **Frantz Kaufmann** zu Bielefeld wird am 1. Januar 1914 aufgelöst. Rechnungen sind bis zum 1. April einzureichen, später einlaufende Rechnungen werden nicht bezahlt.
Der Vorstand, H. Gagering.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 25 der Wehrordnung vom 22. Juli 1901 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß alle Militärpflichtigen, welche sich im bisherigen Verwaltungsbezirk aufhalten, sich in der Zeit vom **1. Januar bis 15. Januar 1914** während der gewöhnlichen Bürozeiten in der Amtsstube des unterzeichneten, Zimmer Nr. 2, behufs Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle zu melden haben. Hierin gebühren:
a) Militärpflichtige Personen, welche im Jahre 1894 im bisherigen Bezirk geboren sind;
b) Militärpflichtige Personen, welche im Jahre 1894 in anderen Bezirken geboren sind, hier aber ihren Aufenthalt haben;
c) Militärpflichtige, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihre Dienstverpflichtung durch die Erlaubnisbehörden erhalten haben.
Die unter b) gedachten Personen müssen bei der Anmeldung ein von dem Standesamte des Geburtsortes ausgestellt, bei Wiederholung der Anmeldung zur Stammrolle ist der im ersten Militärpflichtjahr erhaltene Lösungsschein vorzulegen. Außerdem sind etwa eingetragene Veränderungen in betreff des Wohnortes, des Gewerbes, des Standes u. s. w. dabei anzugeben.
Sind die Militärpflichtigen von dem Orte ihres dauernden Aufenthaltes zeitig abwesend, so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Prot- oder Adressierten die Verpflichtung, sie innerhalb des oben genannten Zeitraumes zur Stammrolle anzumelden.
Wer die vorgeschriebenen Meldungen zur Stammrolle oder zur Verichtigung derselben unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft. Ist diese Verurteilung durch Umstände herbeigeführt, deren Vermeidung nicht in dem Willen des Meldepflichtigen lag, so tritt keine Strafe ein. Von der Wiederholung der Anmeldung zur Stammrolle sind nur diejenigen Militärpflichtigen befreit, welche für einen bestimmten Zeitraum von der Erlaubnisbehörde ausdrücklich hieron entlassen oder über das laufende Jahr hinaus zurückgestellt werden.
Zur Aufnahme der im Amtsbezirk **Steter** wohnenden Militärpflichtigen wird Termin auf **Donnerstag, den 8. Januar 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr**, im Konfirmationslokal in Steter anberaumt.
Die obigen Bestimmungen sind genau zu beachten.
Schilbesche, den 27. Dezember 1913.
Der Amtmann, Brendel.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume des hiesigen Amtes, sowie der Kommunalkasse sind am **Mittwoch, den 31. Dezember d. Js.**, nachmittags geschlossen.
Brackwede, den 29. Dezember 1913. 15634
Der Amtmann, Hilbott.

Speditionsgeschäft

Wilms & Mönnig

BIELEFELD Fernspr. 56

Möbeltransport

Übernahme von Umzügen unter Garantie

D. R. G. M. 575721
I. Rindvieh u. Pferde.

Unentbehrlich für Landwirte.

Alleiniger Fabrikant
Adolf Meyer,
Halle i. Westfalen.
Fabrik landwirtsch. Maschinen. Vertreter gesucht. Prospekt gratis. - 3982,25,3



SICHERHEITS AN- und MOMENT-ENTKUPPLUNG

Damenbart

Reizige Haare an Händen und Armen werden leicht, schmerzlos und gefahrlos in einigen Minuten entfernt mit

Rino-Depilatorium

Dieses Enthaarungspulver wird einfach mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten aufgelegt. Greift die Haut nicht an.
Flasche Mk. 1,25.
Nur echt mit Firma:
Roh. Schubert & Co. G. m. b. H. Bielefeld

Holzverkauf

Vom Freitag, 2. Januar, nachmittags 1 Uhr, löst der **Ordnungsbevollmächtigte in Bielefeld** 05634
20 Haufen starkes Buchen-Brennholz u. 30 Haufen glatte Braken zu Fißbohnenstangen
freiwillig meistbietend gegen Kredit verkaufen.
Seeper, den 29. Dez. 1913.
Heinrich Möller.

Zu Neujahr

erhalte in frischer Zufuhr:

- Gänse auch geteilt.
- Enten
- Pater
- Poularden
- Suppenhühner
- Hasen

abgezogen und zerlegt.

K. Pollvogt,

Gagenbruchstraße 7,
Telephon 1348.

Musikwarenhaus

Otto Leber,

Bahnhofstr. 40.

0000

Räumungs-Ausverkauf

von **Edison-, Exelsor- u. Puck-Phonographen** u. Walzen zu spottbilligen Preisen. Apparate von 4 Mk., Walzen von 30 Pfg. an, so lange Vorrat reicht. Schallplatten von 65 Pfg. bis 5 Mk. das Stück in gross Auswahl. Grösstes Lager am Platze.
Geigen, Flöten, Trommeln, Harmonikas, Mandolinen, Gitarren etc. zu den billigsten Preisen. - 2506,30,12

Unentbehrlich

für jeden Geschäftsmann, Kaufmann und Handwerker

Ashelms

Geschäfts-Tagebuch

für das Jahr 1914
mit einer halben Seite Raum zu Notizen für jeden Tag des Jahres und vielen wichtigen Abhandlungen. Preis 1.50 Mk.
Vorrätig bei
J. D. Küster Nachf.
Buch- und Papierhandlung.

Unentbehrlich für Landwirte.

Alleiniger Fabrikant
Adolf Meyer,
Halle i. Westfalen.
Fabrik landwirtsch. Maschinen. Vertreter gesucht. Prospekt gratis. - 3982,25,3



SICHERHEITS AN- und MOMENT-ENTKUPPLUNG

Stadttheater.

Heute, 7 1/2 - 10 Uhr:
 „Der Mikado“.
 Mittwoch (Silvester), 3 - 5 Uhr:
 „Goldhärchen“.
 7 1/2 - 10 1/2 Uhr: 5630
 „Filmzauber“.
 Ermäßigte Preise.

Uhrenfabrikation
Union Horlogere
 Spezialität: Alpina-Uhren
 Mitglied und Vertreter für
 Bielefeld:
 Fr. Böckelmann Ww. 711
 Markt 3, Fernruf Nr. 711
 13244,9,9

Hotel zur Post
 Heute
Kaffee-Konzert

Institut Boltz Einj. Fahr-
 Prim., Abitur.
 Immenau 1, Th. Prosp. 101.

Herford, Alter Markt 9
„Rheingold Bar“
 Likör- und
 Weinstube.
 Bis 3 Uhr nachts geöffnet.
 13246,30/12

**Elektrische
 Drahtlampen**
 (Glühbirnen.)
 Minimaler Stromver-
 brauch, lange Lebens-
 dauer, billiger Preis.
F. Misling,
 Reichspoststr. 4.
 1124,30/12.

Herforderstr. geg. Kaiserstr.
 Nähe Haupt- u. Kleinbahnhof.
Möller's Zahnkranke
Zähne
 Glänzende
 Anerkennungen
 Mäßige Preise.

Zu Silvester
 feinste lebendfrische
Schellfische
Kabeljau
Zander
Schollen
Steinbutt
 leb. Karpfen
 leb. Hummer
 Austern.
Ludwig Jacke,
 Markt 8, 15668

Ratskeller.

Am 31. Dezember:
Silvesterfeier

Konzert: Anfang 8 1/2 Uhr.
Fest-Soupers in verschiedenen
 Preislagen. ■■■
 Austern, Hummern, Kaviar etc.
Emil Müller.
 56131

**Hotel-Restaurant
 Ravensberger Hof**
 Am Markt 6.

Große Silvesterfeier.
 56221 **G. Diekmann.**

Silvester-Feier
 im
Hotel Kaiserhof.

Fest-Soupers
 in den eigens zu diesem
 Zweck dekorierten Räumen.
Musikalische Soiree.
 Während der Musikvorträge:
Souper
 an kleinen Tischen.
 Ausserdem
Silvesterfeier im „Rebstock“
 Tischbestellungen nach ausliegendem Plane
 frühzeitig erbeten. 15605

Bielefelder Karneval-Verein „Helau“
 Mittwoch, den 31. 12. 13
**grosser
 Silvesterball**
 in den hochherrlich dekorierten
 Sälen des Herrn
Carl Richter.
 Punkt 11.59 1/2 Minuten Auf-
 stehen des Xier Rates und der
 gesamten Hausgasse in voll-
 ständig neuen Kostümen.
 Anfang 7.59 Uhr.
 Ende nächstes Jahr.
 NB. Mitglieder des Vereins
 haben freien Zutritt.

Grand Hotel Geist
 H. Hohlbein
Wein- und Bierrestaurant
 Zu Hochzeiten, Familienfestlichkeiten
 und Versammlungen halte ich meinen
 ■■ Saal bestens empfohlen. ■■
**Silvester Soupers ::
 Tafelmusik**

Semmelkrug

Mittwoch, 31. Dezember:
**Grosse Silvester-Feier
 Konzert!**

Hotel-Restaurant Hellweg
 Schillerplatz 21.

Angenehmer Aufenthalt. :: Gute Küche.
 Reichhaltige Abendkarte :: Gut gepflegte Biere.

Biermanns Weinstuben
 Hagenbruchstrasse 8. Telephone 803.
Silvesterfeier mit Konzert.
 Silvester-Soupers. *5661,31/12
 Austern. Hummer. Kaviar.

Hotel zur Post
Silvesterfeier
 mit Konzert.
 Souper. Eintritt frei. Gedeck 2.—
 5665 31/12

Deutsches Haus.

Mittwoch, den 31. Dez.: 5648
Grosse Silvesterfeier.

Tanz- und Anstands-Schule
Hans Thielemann und Frau

Zu unserem am 12. Januar beginnenden
Privat - Abend - Kursus
 und am 13. Januar beginnenden
Abend - Kursus
 liegen die Listen bereits aus und
 bitten um weitere gefl. Anmeldungen.

**Einzelunterricht und
 Aufführungs - Tänze**
 zu jeder Tageszeit im eigenen Parkett-
 Saal Hermannstr. 44. Tel. 2012.

Tonbild Theater Bielefeld **Biophon Theater Bielefeld** **Theater zur alten Post Bielefeld**

Frohliches neues Jahr

Mit unserem Neujahr-
 Fest-Spielplan bieten wir
 wirklich etwas hervor-
 ragendes.
 Hieraus heben wir be-
 sonders hervor:
 Ein vornehmes Gaumont-
 Kunstwerk.

**Der Liebe
 Zaubermacht**

Drama in einem Vorspiel
 und 4 Akten.
 Die wunderbare Kolora-
 tion, die vornehme
 Handlung und das einzig-
 artige Spiel stempeln
 diesen neuesten Gaumont-
 Film zu einem Kunstwerk
 ersten Ranges.

Ferner:
Dämonit.

Ein sensationelles Film-
 Drama in 3 Akten.
**Willi als unbestechlicher
 Groom.** Komödie.

Und der übrige
 bestbekannte Spielplan.

Voranzelge:
 Vom 17. bis 19. Januar bringen
 wir das größte Filmwunder
 der Welt:

Die Herrin des Nils.
 Antike Tragödie des
 klassischen Altertums in
 5 Akten.

Um den vielen Wünschen
 unserer werten Kund-
 schaft nachzukommen,
 haben wir keine Kosten
 gescheut und bringen
 nochmals ein vollständig
 neues Bild des großen
 Kunstwerks

Quo vadis
 u. zwar v. 6. bis 9. Januar.

Heute Premiere!

Spielplan
 v. Dienstag bis Freitag

1.
**Naturschönheiten
 der Schweiz.**

2.
Henny Porten

in der Hauptrolle des
 Lustspiels

**Komtesse
 Ursel.**

Ein feinsinniges Lustspiel
 in 3 Akten.

3.
**Willi, der unbestech-
 liche Groom.**

4.
Herzensrechte.

Dramatischer Kunstfilm
 in 3 Abteilungen.
 Interessant. Spannend.

5.
**Biophon - Theater -
 Wochenbericht.**

6.
Einlage.

**Die besten Wünsche
 zum Jahreswechsel!**

Heute Premiere
 des Monopol-Films:

**Komtesse
 Ursel.**

Lustspiel in 2 Akten,
 worin die beliebte Film-
 Schauspielerin

Henny Porten

ihre Glanzrolle bringt.
 Wir bieten mit diesem
 feinsinnigen Lustspiel
 einen seltenen Genuss,
 den sich niemand ent-
 gehen lassen sollte.

Ferner haben wir hervor:

**Das Telephon
 als Ankläger.**

Grosses Drama in 3 Akten
 Aus dem Leben eines
 Erfinders. Hochinteress.
 glänzend dargestellt Szenen

**Lehmann liebt die
 Bequemlichkeit.**

Humoreske.

Die beiden Prahler.

Sehr ulkig.

**Manila, die Hauptstadt
 der Philippinen.**
 Naturaufnahme.
Neuer Pathé-Bericht.

**Wanzen
 Schwaben**
 sowie alle
 andere Unge-
 tierer vertilgt
 unt. Garantie
Herm. Griebel,
 Kammerjäger Bittelstr. 23

Verdingung.
 Die Herstellung der im
 wasserungs-Verträgen in der
 südlichen Stamm der Unter-
 führung in km 114,8 und 70
 der Strecke Brackwede-Melmerode
 soll vergeben werden.
 Es sind auszuführen:
 etwa 90 Kubm. Zementrohrtonn
 40 cm i/d.
 etwa 150 Kubm. Zementrohr-
 tonn 30 cm i/d.
 etwa 80 Kubm. Steinzeugrohr-
 tonn 15 cm i/d.
 etwa 16 Stück Straßenhüt-
 täten und
 etwa 13,00 Kubm. Kanalschächte
 1,00/1,00 m i/d.
 Unterlagen sind, solange der
 Vorrat reicht, gegen vorzei-
 tig bezahlbare Einzahlung von
 80 Bfa. von dem unterzeichneten
 Betriebsamt zu beziehen.
 Verbindungsstermin: Freitag,
 16. Januar 1914, vormittags
 11 1/2 Uhr. Zuschlagsfrist vier
 Wochen. Ausführungsfrist 12
 Arbeitstage. 2585,31/13
 Bielefeld, den 27. Dez. 1913.
 Königlichches Eisenbahnbetriebsamt.
Lebende

Karpfen
 billig abgegeben.

H. Welp, Viktoriastr. 10
 Telephon 1951. 5663

Schlachthof.

Am Mittwoch, d. 31. Dez. 1913
 morgens 9 Uhr: 4800
**Verkauf minderwertigen
 Schweinefleisches.**

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 31. Dez.
 vormittags 11 Uhr versteigert
 ich in der Wirtschaft von Bob-
 mann in Ebelein:
 1068) 1 Waschkamin, 1 fast
 neue Saieblarre
 öffentlich meistbietend gegen
 Barzahlung. 15645
 Bielefeld, den 29. Dez. 1913.
 Lauenstein, Gerichtsvollzieher

**Konigl. Höhere Schiff- und
 Maschinenbau-Schule**

zu
Kiel.



Die Westfälische
 Westfalen; sie erhebt
 Regungspreis
 Westfalen für
 monatlich 15 Bfa.
 Illustrierte West-
 fälische Zeitung Nr. 2

Umfang der heu-
 mit Unterhaltungsbe-

Das

Unter dem Zelo
 das beschlossene Jahr
 und Jubeljah
 gehalten, wie es fei-
 melier erleben wer-
 der arbeits, erlannt
 ländlichen Geschichte
 verband sich die
 feier der Reg
 fer s. Die Aufei
 Erelanisse von 1813
 schlusse des ostpreu-
 richtung einer Provi-
 auf an mein Volk
 schacht von Leipz
 schens und Gebent
 brochene Reihe von
 den Erinnerun
 die vor 100 Ja
 Kampfe um das Vat
 allerwärts die Vegeli

Diese Festigung
 dürfen wir getroßt al-
 lich bewegten Ehren-
 genen Jahres in das
 Der Rückblick auf so
 festliches, auf so viel
 Begelsterung, die noch
 dem Ausblick den
 trauens, zumal die
 linger und legende
 ferret, sondern selber
 Blätter der Gelsch
 Heeresverstärk
 wurde, hebt dieses J
 Lebensjahres des D
 ders denkwürdig her
 selber die Grundlage
 stärkt hat, und die
 bracht werden müssen,
 berungen an die D
 deutschen Bürger
 jeugt diese Heeresverf
 Gelinnung unferes V
 sich zu betätigen, die
 1813 erneut zu betur
 tung hierüber bedeut
 begleitet und in das
 nächst mit der Größ
 gauerflichtliche Vertrau
 unserer Miltung und
 Sicherung des Frieden
 — So haben wir w
 Stimmung in die Zu
 der nach übermäßiger
 bingungen sind gegeb

Ereignisse de
 2. S

Am 2. Juli tra
 8 n l g s p a a r z u
 R l e i n . Die Be
 einfligen Verdünnten
 dertter Festigkeit fort;
 Salontit wurden die
 den geschlagen; die
 tigem Ringen Kosscha
 rumänische Armee in
 ein, das von Rumän
 den bulgarischen Gebi
 beansprucht wurde. I
 den und Griechen hie
 erst blutigen Gescheh
 und wurden auf bel
 gedrängt. Am 12
 das zwölfte De
 öfnet. Am 17. wurde
 Schiff Schütte
 durch einen Sturm a
 ritten und zerstört
 ums Leben. In Südb
 Erdbeben statt. I
 schen Truppen, ohne
 der in Adrianopol ein
 in Bukarest Waffenstil
 verhandlungen
 bahnung lü d ere
 Dramminge in Dänem
 haben kommender Exp
 lin nahm am 31. Zu
 der Prozess gege